

Tadao Yamaguchi

Jikiden REIKI

Traditionelles japanisches Reiki

*Aus dem Englischen übertragen
von Silke Kleemann*



WINDPFERD

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Reiki trifft 靈氣	9
Kapitel 1: – Einige Worte zu Jikiden Reiki	15
Reiki-Linien – Von Japan in den Westen	15
Reiki kommt zurück nach Japan	17
Warum ich anfang, Jikiden Reiki zu unterrichten.....	18
Jikiden Reiki und Westliches Reiki	19
Kapitel 2: – Reiki und meine Familie.....	21
Das Leben meiner Mutter, Chiyoko Yamaguchi	21
Gemeinsamer Stammbaum	
der Familien Yamaguchi, Ushio, Sugano, Iwamoto	22
Der erste Kontakt mit Reiki – Wasaburo Sugano	23
Genesung von der Tuberkulose	25
Die Einrichtung der Daishoji-Zweigstelle	27
Chiyoko Yamaguchis Reiju-Erfahrung.....	29
Reiki – eine großartige Mitgift für eine Braut	33
Leben mit Reiki in den Kriegsjahren.....	36
Wie Reiki meinem Vater das Leben rettete	37
Eine Familie der Heiler – die Yamaguchis.....	39
Mein Samurai-Vorfahre und die japanischen Herrscher jener Zeit	39
Die Libelle auf dem Cover	40
Die Wurzel der Heilkraft – Vorfahren in der Prähistorie	41
Mein Leben mit Reiki	42
Meine Kindheit	42
Reiki als mein Lebensretter	44
Von <i>Te-ate</i> (Heilen mit Handauflegen)	
zu <i>Te-kazashi</i> (Heilen ohne Handauflegen)	48

Mokichi Okada – Begründer einer religiösen Heilmethode durch Handauflegen	49
Mein Engagement in religiösen Gruppen.....	50
Umweltfragen anpacken und die alternative Medizin verbessern...53	
Die Erkenntnis, wie wundervoll Reiki ist.....	53
Chiyoiko Yamaguchis friedliches Hinscheiden im Jahr 2003	55
Kapitel 3: – Reiki-Grundwissen	59
Erwachen zu Reiki – Usui Senseis Erleuchtung	59
Gründung und Verbreitung der Usui Reiki Ryoho.....	61
Die Usui Reiki Ryoho Gakkai heute.....	64
Chujiro Hayashi Sensei und das Hayashi Reiki Kenkyukai (Institut) ..65	
Hayashi Senseis Vorträge in den Reiki-Seminaren.....	68
Die Vorträge über Byosen – Ansammlungen von Giftstoffen spüren.....	71
Byosen-Stufen.....	72
Shizen Joka Ryoku – die natürliche Reinigungsfähigkeit unseres Körpers.....	74
Heikin Joka – ausgewogene Reinigung	76
Gokai – Die fünf Lebensregeln	77
Gyosei – Die Waka-Gedichte des Meiji-Kaisers	81
Kommentar zu den Gyosei des Meiji-Kaisers	82
Ketsueki Kokan Ho (Kekko).....	86
Kapitel 4: – Japan – Hintergründe des Geburtsortes von Reiki	89
Erste Kontakte mit dem Ausland.....	89
Seminare mit ausländischen Teilnehmern	90
Die traditionelle Lehrer-Schüler-Beziehung	92
Die Mehrdeutigkeit der japanischen Sprache.....	94
Japaner und Shinto	97
Was ist Shinto?	98
Kotodama	101
Der Beweis für Kotodama-Energie – ein Treffen mit Masaru Emoto.....	102

Shinto und Kotodama im Reiki.....	105
Gokai zur Reinigung eines Ortes mit Kotodama	105
Kamiza und Shimoza –Energiefluss in einem Raum	106
Wie findet man Kamiza?.....	107
Kotodama und Gyosei	108
Der Meiji-Kaiser	108
Einfluss des Buddhismus auf den Shintoismus	110
Zen-Buddhismus	111
Die Japaner und Reiki heute	112
Reiki oder 靈氣?.....	113
Einige Anmerkungen zum japanischen Schriftsystem	116
Kanji, Hiragana und Katakana.....	116
English woman in Kyoto – von Amanda Jayne	117
Eine kulturelle Perspektive – meine Erfahrung in Japan.....	117
Kapitel 5: – Praktische Anwendung.....	121
Ryoho Shishin (Behandlungsplan) vom Hayashi Reiki Kenkyukai ...	121
Was ist das Ryoho Shishin?	121
Grundregeln für eine Reiki-Behandlung	123
Wie sich Byosen im Körper verteilt.....	124
Beispiel für eine Behandlung	124
Unterschied zu Usui Senseis Ryoho Shishin.....	125
Ketsueki Kokan Ho (Kekko) – Die Blutzirkulationstechnik	126
Bemerkenswerte Heilergebnisse.....	128
Weitere Beispiele für die wundersame Wirksamkeit von Reiki	130
Einige häufig gestellte Fragen	133
Kann ich Reiki auch für andere Lebewesen benutzen?	133
Kann ich Fern-Reiki an ganze Gebiete schicken?	134
Gibt es Gegenanzeigen für Reiki?.....	135
Kapitel 6: – Wie Jikiden Reiki unterrichtet wird.....	137
Die Entsprechung zwischen den Graden in Jikiden Reiki und Westlichem Reiki	137
Shirushi (Symbol) und Jumon (Mantra)	138

Was geschieht in einem Jikiden Reiki-Seminar?	141
Seiheki (psychologische) Behandlung	
zur Heilung von Knochen, Organen und Muskeln	148
Reiki Kokan (Reiki-Austausch)	150
Shihan-kaku (Assistenzlehrer) und Shihan (Lehrer) Training	153
Reiki – ein Trumpf für ein neues Jahrtausend	154
Kapitel 7: – Feedback von Jikiden Reiki-Schülern	157
Reiki für junge Mütter	157
Einfach und sehr gut in der Anwendung!	161
Reiki wird in medizinischen Einrichtungen benötigt	165
Die Authentizität von Jikiden Reiki	169
Reiki mit Chiyoko Sensei und Tadao Sensei	172
Eine neue Flamme	176
„Arigato“ von der Übersetzerin.....	179
Schlusswort.....	184
Über den Autor und Kontaktinformation	187
Anmerkungen	189

Vorwort

Es ist eine große Freude und Ehre für mich, Ihnen das nächste Werk von Tadao Yamaguchi vorstellen zu dürfen.

Ich selbst befand mich 1996 in einer ähnlichen Situation wie Tadao. Damals gab es noch wenig Informationen über den japanischen Reiki-Ursprung und ich wurde durch eine Reihe von „Zufällen“ von meinem Freund Walter Lübeck „entdeckt“. Er übergab mir damals das Staffelh Holz, und ich gebe es heute mit Freude an Tadao Yamaguchi weiter. Ich kenne niemanden, der besser als er dafür geeignet wäre, die Wurzeln des Reiki zu beschreiben.

Jikiden Reiki – so wie es von Hayashi Sensei gelehrt wurde – besticht durch seine erfrischend einfache Klarheit. Die Lehre ist von westlichem Gedankengut unberührt und beschränkt sich auf das Wesentliche.

Als Tadao und seine Mutter Chiyoko Ende der neunziger Jahre am japanischen Reiki-Himmel auftauchten, waren sie sich gar nicht bewusst, was sie dort sozusagen „in der Hand“ hatten. Tadao ist mit Reiki aufgewachsen und hat schon im Mutterleib Reiki von seiner Mutter bekommen. Inzwischen sind über 50 Jahre vergangen, und mir ist niemand bekannt, der auf den gleichen Reichtum an Erfahrung mit Reiki zurückgreifen kann und – was ganz wichtig ist: auch in der Lage und bereit dafür ist, sein Wissen mit anderen zu teilen.

In einem Gespräch erzählte Tadao mir einmal, dass er die Energie seiner Mutter mit der Energie des Feuers vergleicht. Sie steigt in die Höhe, konzentriert sich ganz auf die praktische Arbeit und verbrennt somit das Unwesentliche. Seine eigene Energie vergleicht Tadao mit der des Wassers. Sie fließt überall hin und verteilt sich unter den Dürstenden. Wenn diese beiden Energien sich treffen und verbinden, wird ein Energiefeld geschaffen, das alle Ebenen abdeckt. Und so erobern sie Ihr Herz ...

Frank Arjava Petter

Einleitung:

Reiki trifft 靈氣

Reiki – die großartige Kunst des Heilens mit den Händen – hat seinen Ursprung in Japan und wird heute von Millionen Menschen auf der ganzen Welt praktiziert. Ein Mann namens Mikao Usui Sensei¹ rief es ins Leben. In den Ländern der westlichen Welt verbreitete sich Reiki durch den Einsatz von Chujiro Hayashi Sensei und seiner Schülerin, Hawayo Takata. In seinem Heimatland schien es jedoch einst verschwunden zu sein. Heute ist das Reiki, das in Japan praktiziert wird, meist aus westlichen Ländern wiedereingeführt worden, deshalb nennen manche es „Westliches“ Reiki.

Führende westliche Reiki-Meister haben versucht, die Wurzeln des Reiki in Japan aufzudecken, doch sie haben nur wenige Informationen gefunden. Sie scheiterten daran, dass sie niemanden finden konnten, der direkt von Usui Sensei oder Hayashi Sensei eingeweiht worden war. Daraus folgerten sie, es sei wohl unmöglich, in Japan die ursprünglichen Reiki-Stile zu erlernen.

Doch es gibt immer noch einige Menschen, die die traditionelle Reiki-Lehre bewahrt haben. Meine Mutter gehörte dazu. Dank des Reiki meiner Mutter wuchs ich gesund auf – sie setzte es immer ein, wenn ich mich verletzt hatte oder krank war, vor allem in meiner Kindheit. Alle meine Verwandten praktizieren Reiki. Einige von ihnen, darunter meine Mutter, sind als Shihan (Lehrer) berechtigt, andere in Reiki einzuweihen. Als ich jünger war, dachte ich, Reiki sei so etwas wie eine geheime traditionelle Kunst, die in meiner Familie gehütet wurde. Ich hatte keine Ahnung, dass Reiki einen solchen Siegeszug in der Welt angetreten hatte und andere Menschen nach den Informationen suchten, über die wir verfügten.

Bevor ich begann, Reiki zu unterrichten, führte ich das Schreibwarengeschäft meiner Familie. Daneben engagierte ich mich in ver-

schiedenen Umweltschutzorganisationen, ich war immer motiviert, in diesem Bereich eine NGO zu gründen. Ich habe an vielen Treffen zu Umweltfragen teilgenommen. Auf diesen Treffen bekam ich Gelegenheit, Menschen aus vielen verschiedenen Fachgebieten kennen zu lernen. Einmal kam es zu einem ersten Kontakt mit anderen Reiki-Praktizierenden.

Mit den anderen Teilnehmern tauschte ich gewöhnlich Visitenkarten aus, und auf manchen dieser Karten las ich „Reiki-Lehrer“. Ich war verwundert. Warum wurde „Reiki“ in Katakana (japanische Silbenschrift für Fremdwörter) geschrieben, als wäre es etwas Fremdes? Eines Tages beschloss ich, eine der Personen, auf deren Karte „Reiki-Lehrer“ stand, danach zu fragen. Ich fragte, warum Reiki nicht in den ursprünglichen Kanji (japanische Schriftzeichen, die aus dem Chinesischen übernommen sind²) geschrieben sei. Die Antwort lautete: „Es gibt keine traditionellen Reiki-Praktizierenden mehr in Japan. Wenn du Reiki lernen möchtest, kannst du nur das Reiki lernen, was aus dem Westen wieder eingeführt worden ist.“

Ich erzählte ihm, dass meine Mutter vor über 60 Jahren (1938) direkt von Hayashi Sensei Reiki gelernt hatte. Das schien eine große Überraschung für diesen Reiki-Lehrer zu sein. Er reiste sofort zurück nach Tokyo und erzählte seinem eigenen Lehrer, der in der japanischen Reiki-Szene sehr bekannt ist, die Neuigkeiten. Sein Lehrer war so überrascht, dass er sofort nach Kyoto kam, um meine Mutter zu treffen. Den Inhalt ihres Gesprächs gab er später in seinem Buch wieder. Diese Veröffentlichung hatte eine enorme Wirkung: Viele renommierte Reiki-Lehrer kamen meine Mutter besuchen und wollten uns überzeugen, heutigen Schülern Reiki in der ursprünglichen Art beizubringen, wie Hayashi Sensei es gelehrt hatte. Das war der erste Fingerzeig für uns, das Jikiden Reiki Kenkyukai (Institut) zu gründen und mit Seminaren anzufangen (1999).

Die stärkste Motivation für die Aufnahme von Jikiden Reiki-Seminaren war natürlich, dass ich die Lehre, wie meine Mutter sie von Hayashi Sensei empfangen hatte, so exakt wie möglich weitergeben wollte. Außerdem verspürte ich den starken Wunsch, der Menschheit durch das Beispiel meiner Mutter begreiflich zu machen, dass Reiki als eine großartige Alternative zur heutigen Schulmedizin sehr effektiv

ist. Meine Mutter heilte ihr ganzes Leben lang viele Menschen von verschiedenen Krankheiten.

Usui Sensei, der Gründer, entwickelte Reiki ursprünglich zur Heilung physischer Krankheiten. Viele heutige Reiki-Schulen lehren Reiki mit ausschließlicher Konzentration auf die eigene spirituelle Entwicklung und nehmen die Heilung des Körpers nicht besonders ernst. Dennoch glaube ich, es sollte der Hauptzweck von Reiki sein, Krankheiten zu überwinden. Wenn Ihr erstes Interesse am Erlernen oder Empfangen von Reiki nur Ihre eigene Heilung ist, dann ist das völlig in Ordnung. Krankheiten führen uns oft dazu, uns dessen bewusst zu werden, was im Unbewussten liegt. Die Erfahrung, krank zu werden und diese Krankheit zu heilen, ist sehr bedeutungsvoll, denn häufig gibt uns das die Chance, an dieser Heilerfahrung zu wachsen. Unser direkter Lehrer Hayashi Sensei lehrte Reiki ebenfalls, um physische Beschwerden zu heilen. Deshalb gebe ich Seminare, deren Schwerpunkt auf der Heilung körperlicher Erkrankungen liegt.

Ich höre auch, dass das heute verbreitete Reiki als ein Weg zur „Entspannung“ oder „Tröstung“ angesehen wird. Natürlich macht dies einen Teil der Wirksamkeit von Reiki aus, aber ich möchte gerne die unermesslichen Möglichkeiten von Reiki im praktischen Einsatz hervorheben. In der Vergangenheit förderten Usui Sensei und Hayashi Sensei Reiki in der Hoffnung, es für medizinische Behandlungen einzusetzen. Voller Respekt für ihr Ziel und ihr Wirken, werde ich Reiki weiter als hervorragende Methode zur Verbesserung der Gesundheit propagieren. Ich möchte Reiki gerne vielen Profis aus dem Medizinbereich vorstellen und diejenigen, die schon Westliches Reiki gelernt haben, mit dem ursprünglichen Reiki bekannt machen, damit sie seinen praktischen Nutzen kennen lernen.

Als uns vor Jahren ein westlicher Reiki-Lehrer nach dem anderen besuchen kam, erstaunte es uns sehr zu hören, dass einige von ihnen Reiki-Lehrer geworden waren, ohne Erfahrungen mit der Behandlung anderer gesammelt zu haben. Ich fragte mich, was Reiki wohl sei, ohne Behandlungen. Wann immer wir einen Reiki-Lehrer zu Besuch hatten, fragte meine Mutter ihn, was für Krankheiten er in der Vergangenheit behandelt hatte. Sie wollte nicht unhöflich oder kritisch sein, sie war nur neugierig, weil sie angenommen hatte, jeder Reiki-Lehrer müsse

eine weite Behandlungserfahrung haben. Sie wollte sich mit ihnen austauschen. Doch wenn sie diese Frage stellte, machten die Befragten oft nur große Augen und antworteten bedenkenlos, sie hätten noch nie behandelt. Ich sage nicht, dass alle Reiki-Lehrer so sind. Ich vermute nur, manche Reiki-Schulen vergeben den Lehrer-Titel zu leichtfertig. Wir waren damals ziemlich enttäuscht über diese Situation.

Dann jedoch kam uns eines Tages eine Gruppe von Reiki-Meistern aus Europa besuchen, und sie unterhielten sich sehr bereitwillig und freudig mit meiner Mutter über ihre großartigen Behandlungserfahrungen. Sie hatten so schwere Krankheiten wie Krebs und AIDS erfolgreich behandelt. Ich erinnere mich, dass sie darüber klagten, die Patienten kämen erst zu ihnen, wenn die Erkrankung schon sehr weit fortgeschritten sei, deshalb erfordere die Behandlung eine lange Zeit. Sie wünschten sich, ihre Patienten würden sich viel früher entschließen, zu ihnen zu kommen. Ich verstand sehr gut, was sie meinten, denn wir hatten mit Ähnlichem zu kämpfen gehabt. Viele Leute kamen zu uns, um Reiki zu bekommen, nachdem ihre Ärzte sie aufgegeben hatten. Es war so etwas wie „der letzte Strohalm“ für sie. Reiki kann sogar in derart ernstesten Situationen helfen, aber die Behandlungen erfordern viel Zeit und Geduld. Jedenfalls war die Begegnung mit diesen Reiki-Meistern aus Europa eine freudige Überraschung für uns und ließ uns verstehen, warum Reiki sich im Westen so stark verbreitet hat. Ich höre auch von Reiki-Praktizierenden im Westen, die Reiki ganz praktisch im Krankenhaus einsetzen und großartige Ergebnisse damit erzielen. Das weckt in mir den Glauben, dass eine strahlende Zukunft vor uns liegt. Ich habe großen Respekt für die Arbeit dieser westlichen Reiki-Lehrer.

Im heutigen Japan ist die moderne Schulmedizin so dominant, dass wir bei der Umstellung auf alternative Heilmethoden (die einst „Mainstream“ bei uns waren) hinterherhinken. Doch ich bin sicher, auch hier wird es einen positiven Wandel geben. Ich denke, wir Japaner können viel von dem lernen, was die Menschen auf der anderen Seite des Erdballs machen, um diese Veränderungen zu fördern.

Dieses Buch habe ich im Jahr 2003 in Japan veröffentlicht, in der Hoffnung, zu einem solchen Meinungswandel beizutragen. Jetzt freue ich mich sehr, dass es in andere Sprachen übersetzt wird. Als ich es

für japanische Leser schrieb, ging ich zunächst nicht davon aus, dass es außerhalb Japans veröffentlicht werden würde. Um den Interessen der nicht-japanischen Leser entgegenzukommen, habe ich einige Teile neu zusammengestellt und neue Inhalte hinzugefügt. Ich hoffe, dieses Buch wird Sie leiten, Ihr Verständnis für Reiki zu vertiefen.

Februar 2006

Tadao Yamaguchi

Jikiden Reiki Kenkyukai

Einige Worte zu Jikiden Reiki

Reiki-Linien – Von Japan in den Westen

Reiki ist dank des Einsatzes von Hawayo Takata (1900–1980) weltbekannt geworden. Sie hat Reiki in den Westen gebracht und allmählich hat es sich auf der ganzen Welt verbreitet.

Frau Takata war eine Japanerin zweiter Generation, die auf Hawaii geboren wurde und somit amerikanische Staatsbürgerin war. 1935, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, reiste sie in ihr Heimatland, nach Japan, um sich dort medizinisch behandeln zu lassen. Ihre Erkrankung hatte bereits ihr Herz, ihren Magen, die Lungen und die Gallenblase in Mitleidenschaft gezogen. Ihr Mann war bereits verstorben, und sie hatte das Gefühl, auch ihre Zeit laufe ab. Deshalb wollte sie sich vorbereiten und ließ ihre kleinen Töchter in der Obhut ihrer Eltern, für den Fall, dass es zum Schlimmsten kommen sollte.

Während ihres Aufenthalts in Japan verschlechterte sich ihr Zustand immer mehr, so dass ihr nichts anderes übrig blieb, als sich einer gefährlichen Operation zu unterziehen. Aber in dem Moment, als sie sich auf den Operationstisch legte, vernahm sie eine innere Stimme: „Diese Operation ist nicht nötig.“ Die Stimme wiederholte diesen Satz drei Mal und hatte eine solche Wirkung auf sie, dass sie beschloss, die Operation nicht durchführen zu lassen. Die Krankenschwester war sehr verblüfft, als sie ihr diesen Entschluss mitteilte, versuchte aber verständnisvoll zu sein. Und als sie den Arzt fragte, ob es noch einen

anderen Weg gäbe, wie sie ihr Leben retten könnte, gab er ihr eine ehrliche Antwort. Er sagte freundlich, den gäbe es schon, doch es würde sehr lange dauern, bis sie sich wieder ganz erholen würde. Er stellte sie Hayashi Sensei vor, und Reiki rettete ihr das Leben.

Ob es durch Vorsehung oder durch ein Wunder geschah – sie wurde zu Reiki und Hayashi Sensei geführt. Nach acht Monaten der Behandlung war sie wieder gesund. Hayashi Sensei hatte ein Reiki-Zentrum in Shinano-Cho, damals mitten in Tokyo. Dieses Zentrum war ziemlich groß – es hatte acht Reiki-Tische und 16 Behandler. Hier wurde Frau Takata Patientin.

Nachdem ihre eigene Heilung ihr gezeigt hatte, wie wirksam Reiki ist, war es nahe liegend, dass Frau Takata sich dafür interessierte, selbst Reiki zu lernen. Ein Jahr lang lernte sie von Hayashi Sensei und kehrte dann nach Hawaii zurück. Einige Jahre später, 1938, lud sie Hayashi Sensei dorthin ein und konnte alle Reiki-Grade abschließen.

Zunächst unterrichtete Frau Takata Reiki nicht, sie konzentrierte sich ganz auf die Heilarbeit. Erst fast 40 Jahre später, Mitte der siebziger Jahre, begann sie zu lehren. Es muss wirklich sehr schwer für eine Japanerin gewesen sein, mit etwas so Japanischem wie Reiki in Hawaii anzufangen, und das gleich nach dem Zweiten Weltkrieg. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass Frau Takata so lange warten musste.

Sie unterrichtete nur wenige Jahre. Bis zu ihrem Tod 1980 konnte sie gerade einmal 22 Lehrer ausbilden. Die Zahl war zwar nicht sonderlich groß, doch diese Lehrer trugen weiter dazu bei, Reiki in der ganzen Welt zu verbreiteten. Dank ihnen wird Reiki von Millionen Menschen praktiziert. Heute sind mehrere prominente Reiki-Organisationen aktiv – die „Reiki Alliance“ wird von Frau Takatas Enkelin Phyllis Furumoto geleitet, und Dr. Barbara Ray fördert und unterrichtet „The Radiance Technique®“. Neben anderen waren diese Organisationen so erfolgreich bei der Verbreitung und Bekanntmachung von Reiki, dass es wieder in sein Heimatland eingeführt wurde, nach Japan.

Reiki kommt zurück nach Japan

Ab 1984 hat sich Reiki langsam in Japan verbreitet. Damals begann „The Radiancance Technique®“ Seminare abzuhalten. Eine Lehrerausbildung konnte man jedoch erst ab 1993 machen, als Frank Arjava Petter an seinem Wohnort in Sapporo, Hokkaido, in Nordjapan Reiki-Lehrer auszubilden begann. Von da an haben sich sehr viele Schüler zu Reiki-Lehrern ausbilden lassen und Reiki ist in Japan allmählich populär geworden. Schätzungsweise haben mehr als 20.000 Schüler Seminare im ganzen Land besucht.

Seit Reiki in Japan wieder anerkannt wird, haben sich viele Leute auf Spurensuche in seiner Geschichte begeben. Dabei ist die Existenz der Usui Reiki Ryoho Gakkai – der Organisation, die Usui Sensei selbst gegründet hat – ans Licht gekommen. Diese Organisation ist jedoch dem allgemeinen Publikum verschlossen, und so ist die ursprüngliche Form von Reiki durch sie nicht weitergegeben worden.

In dem Maße, wie neue Daten gesammelt wurden, wurden einige der falschen Informationen über Usui Sensei und Reiki korrigiert. Doch auch nach längerer Zeit fehlten immer noch einige der Kerninformationen – und die westlichen Reiki-Lehrer kamen zu dem Schluss, es gäbe keine Möglichkeit, das ursprüngliche Reiki aus der direkten Linie von Usui Sensei zu lernen. Viele stellten sich die Frage: Ist es wirklich unmöglich, die ursprüngliche Form von Reiki zu lernen, so wie Usui Sensei und Hayashi Sensei es unterrichteten?

Während Reiki in Japan wiedereingeführt wurde, versuchte man am anderen Ende der Welt, den ursprünglichen Reiki-Stil zu reproduzieren, durch die Veröffentlichung der „Reiki Ryoho no Shiori“ der Usui Reiki Ryoho Gakkai.³ Trotz der besten Bemühungen konnte dieser Vorsatz nicht ganz erfüllt werden, da einige grundlegende Elemente fehlten, z. B. die Symbole und die Einstimmungs-Technik, denn sie wurden nicht durch schriftliche Materialien weitergegeben.

Zu jener Zeit benutzten meine Mutter und ich Reiki tagtäglich, ohne auch nur im Geringsten zu ahnen, dass Reiki so populär wurde und man nach Informationen suchte, die wir hatten ...

Warum ich anfang, Jikiden Reiki zu unterrichten

Dann wurde meine Mutter, Chiyoko Yamaguchi, im Jahr 1999 im Buch eines in Japan sehr bekannten Reiki-Lehrers erwähnt. Das hatte eine große Wirkung auf die Reiki-Gemeinschaft, viel stärker, als meine Mutter oder ich erwartet hatten. Die Leute waren fasziniert, eine Frau zu entdecken, die direkt von Hayashi Sensei gelernt hatte. Noch verblüffter waren sie, dass sie es im Alter von 17 Jahren gelernt hatte und über 65 Jahre lang in ihrem Alltag Reiki praktiziert hatte!

Nach dieser Veröffentlichung kamen viele Reiki-Interessierte zu meiner Mutter, darunter bekannte Reiki-Lehrer aus Japan und dem Ausland. Sie rieten uns, Seminare anzubieten, die jene von Hayashi Sensei aus den 1930er Jahren nachstellten.

Zuerst hielten wir nichts von dieser Idee. Doch dann hörte ich einmal am Rande mit, wie ein Kollege aus einer Umweltschutzgruppe über Reiki sprach. Er behauptete, Reiki sei „keine große Sache“ und erzählte dann weiter, er habe ein eintägiges Seminar besucht, habe aber nicht das Gefühl, irgendetwas Nützliches gelernt zu haben. Er erklärte mir den Inhalt des Seminars, und ich war wirklich überrascht zu hören, wie weit man sich vom großen Geist des Reiki entfernt hatte. Das ließ mich erkennen, wie wichtig es ist, Hayashi Senseis Originallehre weiterzugeben. Für mich war das ein Wendepunkt. Daraufhin beschlossen meine Mutter und ich, das Jikiden Reiki Kenkyukai (Institut) zu gründen und Seminare anzubieten.

Ich möchte gerne all den Reiki-Lehrern meinen Dank aussprechen, die mir wichtige Ratschläge gegeben und mich angespornt haben, mit dem anzufangen, was ich jetzt mache.

Jikiden Reiki und Westliches Reiki

Ich werde oft gefragt, „Was ist der Unterschied zwischen Jikiden Reiki und Westlichem Reiki?“

Sowohl Jikiden Reiki als auch Westliches Reiki haben ihre Wurzeln im Reiki von Usui Sensei. Dennoch sind sie nicht ganz identisch, denn das Westliche Reiki hat einige Elemente weggelassen und verschiedene neue Ideen und Praktiken hinzugefügt.

Ich will damit nicht sagen, dass das Westliche Reiki fehlerhaft oder falsch ist. Und ich verstehe auch, warum einige Elemente nicht überlebt haben. Wenn man streng an der ursprünglichen Form des Reiki festgehalten hätte, hätte es möglicherweise in anderen Kulturen nicht greifen können und nur wenige Menschen wären mit Reiki gesegnet worden. Es ist nur natürlich, dass sich Reiki in verschiedenen Kulturen auf verschiedenen Wegen verbreitet, damit Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund es annehmen können. Meinem Gefühl nach sollten wir uns nicht auf die Unterschiede konzentrieren. Stattdessen sollten wir uns auf die Universalität von Reiki und auf seine unglaubliche Heilkraft ausrichten.

Wie ich bereits in der Einleitung erwähnt habe, kenne ich in Europa einen Reiki-Lehrer, der in einem Krankenhaus erfolgreich Krebspatienten helfen konnte. Sein Bestes zu geben, um Menschen zu helfen – das ist für mich der große ursprüngliche Geist des Reiki, den Usui Sensei und Hayashi Sensei weitergegeben haben. Meiner Ansicht nach sind die Unterschiede in den Reiki-Techniken nicht so essenziell wie die Einstellung, und gerade deshalb halte ich es für sehr wichtig, Hayashi Senseis Originallehre weiterzugeben, nicht nur, was die Techniken angeht, sondern die grundlegende Haltung und die Ausrichtung, die er pflegte.

Sie haben sich vielleicht schon gefragt, was *Jikiden* heißt. Jikiden ist ein allgemein geläufiger japanischer Begriff (er wird in den traditionellen japanischen Künsten oft verwendet) und bedeutet „direkt übertragen“ oder „weitergegeben vom eigenen Lehrer“. Für uns ist der Lehrer Hayashi Sensei. Ich habe mein Institut und meine Seminare

Jikiden Reiki genannt, weil ich versuche, den Unterricht nachzustellen, den meine Mutter direkt von Hayashi Sensei erhalten hat, und zwar so genau wie möglich. Natürlich ist es unmöglich, es ganz genauso zu machen wie in Hayashi Senseis Seminaren. Ich habe jedoch mein Bestes gegeben, um diese Mission zu erfüllen, und habe den Inhalt der Seminare nicht nur mit meiner Mutter besprochen, sondern auch mit meinen anderen Verwandten, die Hayashi Senseis Seminare wiederholt besuchten. Im Übrigen bin ich der Überzeugung, dass der größte Vorzug von Jikiden Reiki die Hingabe meiner Mutter an Reiki ist, 65 Jahre lang. Um der Erfahrung meiner Mutter die Ehre zu erweisen, bin ich entschlossen, weiter an mir und meinen Fähigkeiten zu arbeiten und in aller Bescheidenheit mein Bestes zu tun. Ich werde es Ihrem Urteil überlassen.